

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2025/2026	Ausgegeben am 19. November 2025	8. Stück
-----------------------	---------------------------------	----------

- 30. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Psychotherapie gemäß § 98 UG
- 31. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 32. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

30. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Psychotherapie gemäß § 98 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab Beginn des Wintersemesters 2026/2027 die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Psychotherapie gemäß § 98 UG aus. Die Professur wird an der Universitätsklinik für Psychiatrie II des Departments für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie verortet. Am Department bestehen eine von der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und der Universitätsklinik für Psychiatrie II gemeinsam geführte Tagesklinik mit psychotherapeutischem Schwerpunkt, sowie eine enge Kooperation dieser beiden Kliniken mit der Universitätsklinik für Psychiatrie I.

Das Dienstverhältnis ist auf fünf Jahre befristet. Nach positiver Evaluierung ist die weitere Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis möglich. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Die Professur stellt eine zentrale Naht- und Koordinationsstelle des neu zu errichteten Psychotherapie Masterstudiums dar, welches ab dem Wintersemester 2026/2027 gemeinsam mit der Universität Innsbruck eingerichtet wird. Weiters wird eine strategische Abstimmung des gemeinsamen Studiums in Innsbruck im Verbund mit den Studienstandorten Paris Lodron Universität Salzburg sowie Johannes-Kepler-Universität Linz angestrebt.

Zu den Aufgaben gehört die Vertretung des Fachs in Lehre und Forschung sowie die Mitwirkung in der Patient:innenversorgung.

Von der Stelleninhaberin/vom Stelleninhaber wird hierbei die planende und operative Einbringung in die forschungsgeleitete Lehre im gemeinsamen Masterstudium Psychotherapie erwartet. Der Schwerpunkt in der Lehre liegt dabei primär in der Vermittlung der Inhalte der Verhaltenstherapie.

Die Bewerberin/der Bewerber soll auf einem evidenzbasierten psychotherapeutischen Forschungsgebiet international ausgewiesen sein und eine hohe wissenschaftliche Qualifikation aufweisen.

In Lehre und Forschung ist eine Zusammenarbeit mit anderen Organisationseinheiten der Medizinischen Universität Innsbruck sowie den Partneruniversitäten ausdrücklich erwünscht.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Humanmedizin oder Doktoratsstudium der Psychologie oder vergleichbare Qualifikation in einem fachnahen Bereich
- bei abgeschlossenem Medizinstudium: abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin bzw. für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin oder eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation sowie Nachweis über die Voraussetzungen für die Eintragung in die Ärzteliste
- abgeschlossene Psychotherapieausbildung in einer evidenzbasierten Therapierichtung, vorzugsweise in Verhaltenstherapie sowie Nachweis über die Voraussetzung für die Eintragung in die Berufsliste der Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten des österreichischen Gesundheitsministeriums gemäß Psychotherapiegesetz
- einschlägige universitäre Lehrerfahrung sowie die Bereitschaft, sich in der Lehre und der Weiterentwicklung der verschiedenen Studienrichtungen der Medizinischen Universität Innsbruck zu engagieren
- einschlägige Publikationsleistung
- internationale Forschungskompetenz und Erfahrung in der Planung und Durchführung innovativer Studien
- erfolgreiche Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln
- Erfahrung in der Zusammenarbeit in multidisziplinären Teams
- Beherrschung der deutschen Sprache, Mindestniveau C1 gemäß europäischem Referenzrahmen

Erwünscht:

- eine einschlägige, an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung
- Leitungs- und Managementenerfahrung
- Kompetenz in Hochschuldidaktik inkl. Einsatz digitaler Medien
- Erfahrung in der Betreuung von Abschlussarbeiten auf allen Niveaustufen
- Erfahrungen mit dem Einsatz künstlicher Intelligenz im fachrelevanten Kontext
- Kenntnisse der neurobiologischen Grundlagen psychotherapeutischer Prozesse
- Erfahrungen mit webbasierter Forschung, digitalen Interventionen und psychotherapeutischer Outcomeforschung

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sind willkommen und werden bei gleicher Qualifikation gleichbehandelt.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 08.01.2026 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Rektor

31. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-20198

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Systemische Neurowissenschaften, ab 01.01.2026 auf 4 Jahre ab Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium in Neurowissenschaften, Bioinformatik, Computational Biology oder einem verwandten Fachgebiet, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Wir suchen eine motivierte/einen motivierten Postpraedoc für das Liebscher-Labor, das neuronale Schaltkreisstörungen bei ALS und FTD erforscht. Ziel ist es, Krankheitsmechanismen auf zellulärer, molekularer und Netzwerkebene zu verstehen und therapeutisch nutzbar zu machen. Mit modernster In-vivo-Bildgebung, Elektrophysiologie, Modellierung und Multiomics kartieren wir Netzwerkveränderungen und testen gezielte Interventionen. In-vivo-Zweiphotonen-Mikroskopie oder Elektrophysiologie an verhaltensaktiven Tieren. Quantitative Datenanalyse und computergestützte Modellierung der Netzwerkaktivität. Nachweisbare Erfahrung in relevanten Techniken für die ausgeschriebene Position. Starke analytische Fähigkeiten und die Fähigkeit, in einem multidisziplinären Team zu arbeiten. Hervorragende Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.